

Brüder schlagen mit Eisenstangen auf Obdachlose ein

Trier. Angriff auf drei Obdachlose am Moselufer: Dort sind zwei wohnungslose Männer und eine Frau am Samstag gegen 0.30 Uhr von zwei 44 und 45 Jahre alten Brüdern attackiert und schwer verletzt worden. Die Männer sollen in die Unterkunft ihrer Opfer am Moselufer eingedrungen sein und dort wahllos auf ihre Opfer eingeschlagen haben. Die erlitten laut Polizeiangaben schwere Kopfverletzungen, Knochenbrüche und Prellungen und verloren mehrere Zähne. Nach kurzer Fahndung wurden die Tatverdächtigen von der Polizei gestellt. Nach Polizeiangaben kamen die ermittelnden Beamten den Brüdern schnell auf die Spur, weil der ältere zuvor an einer körperlichen Auseinandersetzung beteiligt gewesen sei. Er soll gegen 23.15 Uhr im Bereich des Pferdemarkts in Trier einen 26-jährigen Mann aus dem Landkreis Trier-Saarburg verletzt haben. Nach Zeugenangaben soll er den Mann mit der Faust geschlagen und zu Boden gestoßen haben. Der 26-Jährige erlitt eine Platzwunde und verlor mehrere Zähne. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Trier hat das Amtsgericht gegen die Verdächtigen Haftbefehle erlassen. Sie sitzen in der Justizvollzugsanstalt. *red/r.g.*

• **Zeugenhinweise unter Telefon 0651/9779-3200 an die Polizei Trier.**

www.volksfreund.de/blaulicht

Arbeiten an Anschlüssen und an einer Laterne

Trier. Die Stadtwerke erneuern ab heute bis Freitag Hausanschlüsse in der **Franz-Georg-Straße** auf Höhe der Hausnummer 35. Der Tiefbau findet im Gehweg statt. Außerhalb der Hauptverkehrszeiten müssen die Baufahrzeuge teilweise auf der Fahrbahn stadtauswärts neben der Baugrube abgestellt werden. Das könnte zu Rückstaus führen.

In der **Burmühlenstraße** in Euren auf Höhe der Hausnummer 13 erneuern die Stadtwerke ab morgen bis Dienstag, 17. Juni, ebenfalls einen Hausanschluss. Da die Leitung im Bereich der Straße liegt, muss die Fahrbahn halbseitig gesperrt werden. Der Verkehr kann auf einer Fahrspur ohne Ampel an der Baustelle vorbeifahren.

Zudem erneuern die Stadtwerke Trier einen Lampenmast im Bereich **Johanniterufer, Römerbrücke, Karl-Marx-Straße**. Die Arbeiten dauern circa zwei Stunden und werden nach dem morgendlichen Berufsverkehr beginnen. Der Verkehr kann auf einer Fahrspur an der Baustelle vorbeifahren. Die Stadtwerke schließen Rückstaus nicht aus. *red*

• **Weitere Infos bei den Stadtwerken unter Telefon 0651/717-1623.**

Für Kinder: Baustellen-Besichtigung

Trier. Der große Architekt Aurelius Secundus führt wissbegierige Kinder zwischen sechs und 14 Jahren am Donnerstag, 12. Juni, und am Mittwoch, 18. Juni, durch die Ausstellung „Römische Baustelle! Eine Stadt entsteht“. Die ist derzeit in den Thermen am Viehmarkt. Auf dieser Baustelle ist nicht nur Schauen, sondern auch Mitbauen angesagt. Und wer weiß, vielleicht hat Aurelius sogar einen Arbeitsauftrag für erkundungsfreudige Besucher. An beiden Terminen sind noch Plätze frei. *red*

• **Weitere Infos und Anmeldung im Internet unter roemische-baustelle.de/fuehrungen-und-workshops, E-Mail an info@roemische-baustelle.de oder Telefon 0651/4362582**

Pippi auf dem Petrisberg

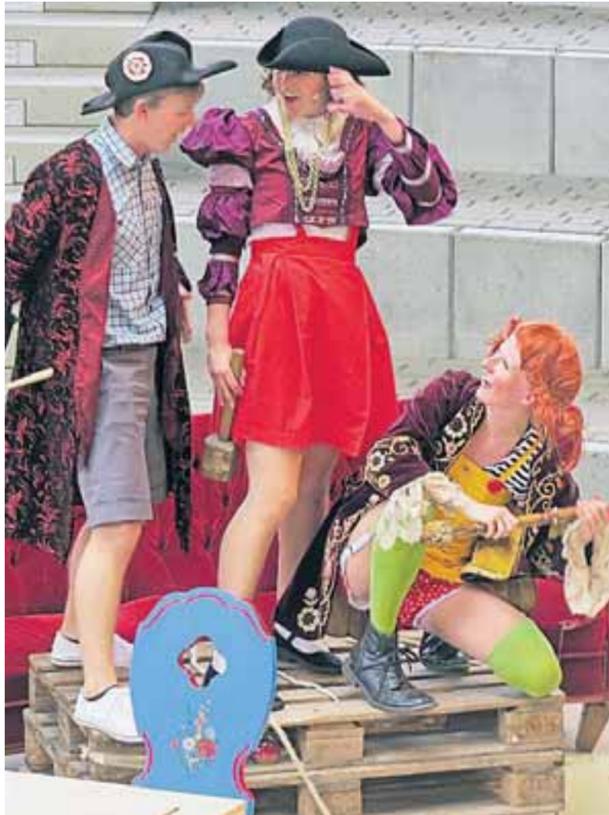
Kindertheater gastiert im Trierer Lottoforum – Aufführungen bis 22. Juni

„Pippi feiert Geburtstag“ – so heißt das Familien-Musical, das Regisseur Florian Burg im Lottoforum auf dem Petrisberg aufgeführt hat. Er selbst machte sich dabei zum Affen – im positiven Sinne.

Von unserer Mitarbeiterin Karin Pütz

Trier. Bei den Temperaturen, die an diesem Samstag herrschen, könnte es keine idealere Spielstätte geben als die auf dem Petrisberg. Ein frischer Wind weht in das Lottoforum, dessen Überdachung vor Gluthitze und Sonnenbrand schützt. Wie in einem Amphitheater schauen die 130 kleinen und großen Zuschauer nach unten auf die Bühne Florian Burg, der Regisseur von „Pippi feiert Geburtstag“, bedankt sich zu Beginn der Veranstaltung bei den Sponsoren, die sein Projekt unterstützt haben, wünscht viel Spaß und verschwindet hinter die Kulissen. Wenig später kommt er wieder auf die Bühne, diesmal als Herr Nilsson, der Affe von Pippi Langstrumpf. Auch das Pferd Kleiner Onkel ist mit von der Partie. Die beiden bilden quasi das Musicalorchester; der Affe spielt Klarinette, das leicht gelangweilt wirkende Pferd sitzt am Keyboard.

70 Minuten lang erleben die Zuschauer die Abenteuer von Pippi Langstrumpf und ihren Freunden Tommy und Annika. Dabei kommen auch die Kleinsten auf ihre Kosten. Das Stück ist nicht überdreht und lärmend – die kindgerechten Lieder und die gemäßigten Sprüche einer nicht ganz so rotfrechen, aber liebenswerten Pippi finden bei den Kindern vol-



„Wir sind die Pippiraten“, singen Pippi und Freunde und machen das Sofa zum Schiff. *TV-FOTO: KARIN PÜTZ*

le Aufmerksamkeit. Gebannt verfolgen die Zuschauer, wie Pippi und ihre Freunde „Nicht-den-Boden-Berühren“ spielen. Sie lachen über Herrn Nilssons schlechte Tischmanieren und staunen, wie Pippi auf dem Fußboden Schlittschuh läuft. Als die

drei sich als Gespenster verkleiden und zwei Einbrecher verjagen, wirkt das auch auf die Kleinsten nicht furchteinflößend und sorgt für Belustigung. „Eigentlich ein bisschen albern“, findet der zehnjährige Jan aus dem Eifelort Messerich das, weil er weiß: „Es

gibt gar keine Gespenster!“ Trotzdem gefällt ihm das Stück, und sein Bruder Fynn (7) will seinem besten Freund davon erzählen, damit er es sich auch ansieht. Nick ist drei Jahre alt und die ganze Zeit aufmerksam. Judith (8) aus Gusterath hat die Geschichten von Pippi Langstrumpf zu Hause in ihrem „dicken Buch“ gelesen und würde sich das Musical sogar noch ein zweites Mal ansehen. Gelegenheit dazu gibt es nur noch in den nächsten beiden Wochen. *kap*

EXTRA DAS MUSICAL

„Pippi feiert Geburtstag“ ist ein Musical von Otto Senn und Rainer Bielfeldt. Darsteller: Rosa van der Poel (Pippi), Manuel Thielen (Tommy), Isabelle Bertges (Annika), Sebastian Gasper (Einbrecher), Olaf Kihm (Einbrecher/Herr Settergren), Claudia Cartellieri (Frau Settergren), Hannes Klempert (Kleiner Onkel) und Florian Burg (Herr Nilsson).

• **Weitere Termine sind am 14., 15., 19., 20., 21. und 22. Juni jeweils um 15 Uhr, am 15., 19. und 22. Juni zusätzlich um 11 Uhr im Lottoforum. Tickets gibt es im Vorverkauf im TV-Service-Center in Trier sowie bis sieben Tage vor der Vorstellung unter der TV-Ticket-Hotline 0651/719-996 und unter www.volksfreund.de/tickets *kap***

Unsere Tipps: Orgelmusik und Sommerharmonie



Heute: Bei den Internationalen Orgeltagen präsentiert Domorganist Daniel Beckmann „Rund um Bach – Musik im Geist des Barock“. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr im Trierer Dom. Karten kosten 7,10 Euro, Schüler und Studenten zahlen 3,80 Euro.

Demnächst: Im Robert-Schuman-Haus, Auf der Jüngt 1, findet am Sonntag, 15. Juni, das Matinee-Konzert Sommerharmonie statt. Die Klassikveranstaltung beginnt um 10.30 Uhr. Tickets gibt es im Vorverkauf im TV-Service-Center Trier am Nikolaus-Koch-Platz für acht Euro.

Und dann noch: Die Trierer Tuchfabrik, Wechselstraße 4, präsentiert am Sonntag, 22. Juni, das Theaterstück „Kalif Storch“ mit Musik von J.G. Rheinberger. Das Schauspiel beginnt um 11 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf im TV-Service-Center Trier, unter www.volksfreund.de/tickets im Internet und unter der TV-Ticket-Hotline 0651/7199-996. Sie kosten sechs Euro. *der*

• **Weitere Termine täglich auf der Service-Seite, montags und donnerstags auf der Seite Nicht verpassen! sowie im Internet unter www.volksfreund.de/termine**

Blumenkübel hält Feuerwehr auf Trab

Trier. Am Montagabend sind zwei Löschzüge der Berufsfeuerwehr, der Löschzug Olewig und ein Rettungswagen in die Trierer Balduinstraße ausgerückt, weil dort Flammen auf einem Hausdach zu sehen waren. Die Feuerwehrleute löschten nach eigenen Angaben lediglich einen brennenden Blumenkübel, in 15 Minuten war der Einsatz mit 22 Mann erledigt. *red*

Trierer Grüne wählen morgen OB-Kandidaten

Trier. Die Trierer Grünen beschäftigen sich auf ihrer morgigen Versammlung mit der Oberbürgermeister-Wahl. Am Mittwoch, 11. Juni, steht im Mehrgenerationenhaus in der Christophstraße ab 19 Uhr die Wahl des grünen Bewerbers für den Trierer OB-Posten an. Eine Findungskommission hat den gebürtigen Trierer Fred Konrad (52) als Kandidaten vorgeschlagen (der TV berichtete). *red*

Neue Repräsentanten im Nahbereich

Diakonweihe im Bistum Trier – Initiative protestiert für Frauen in kirchlichen Ämtern

Triers Bischof Stephan Ackermann hat Hans Georg Bach und Michael Kremer zu ständigen Diakonen geweiht. Zuvor forderten vier Vertreter der Reformbewegung „Wir sind Kirche“ vor dem Dom unter anderem die Zulassung von Frauen zu diesem Amt in der katholischen Kirche.

Trier. „Das ist der Tag, den Gott gemacht...“ singen festlich gekleidete Katholiken zur Eröffnung des Gottesdienstes anlässlich der Diakonweihe im Trierer Dom. Anschließend werden Michael Kremer, Vater von sechs Kindern und hauptberuflich Religionslehrer in der Berufsschule Neuwied, sowie Hans Georg Bach, dreifacher Vater und ehemaliger Berufssoldat, beim Namen gerufen. Laut antworten sie jeweils: „Hier bin ich!“

Zur feierlichen Zeremonie gehört unter anderem, dass die Wei-

he-Kandidaten ein Gehorsamsversprechen abgeben, die Ehefrauen am Altar der Weihe zustimmen, der Bischof ihnen die Hände auflegt, dass das Evangelium überreicht wird und die zahlreich mitfeiernden Diakone die „Neuen“ umarmen.

Zuvor hatte Bischof Stephan Ackermann in seiner Ansprache die Wichtigkeit der „Kirche im

Nahbereich“ betont. Diakone repräsentierten die Kirche im Nahbereich.

Hans Georg Bach wird in der Pfarreiengemeinschaft Langenfeld (Kreis Mayen-Koblenz) arbeiten und Michael Kremer das Seelsorgeteam von Heimbach-Weis, Engers, Gladbach und Block (Neuwied) unterstützen. Dass Frauen als Diakoninnen zugelas-



Im Rahmen der Aktion „Lila Stola“ diskutieren Vertreter der Diözesangruppe „Wir sind Kirche“ vor dem Trierer Dom. *TV-FOTO: KATJA BERNARDY*

Lauschige Atmosphäre bei guter Musik

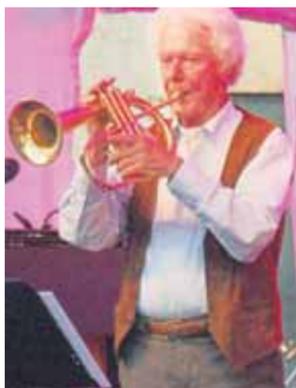
Beim „Jazz am Dom“ treffen lokale Big Bands und ein Stargast auf dem Domvorplatz zusammen

Bei schönstem Sommerwetter hat das Festival „Jazz am Dom“ am Pfingstweekenende Hunderte Besucher auf den Domfreihof gelockt. Neben zahlreichen lokalen Bigbands und einigen Schülerbands war wieder ein prominenter Stargast dabei: **Ack van Rooyen, einer der besten Jazz-Trompeter Europas.**

Trier. Picknick-Atmosphäre auf dem Domfreihof: Im Schatten der Platanen haben sich am Samstagnachmittag zahlreiche Jazz-Fans an roten Biertischen niedergelassen, um den ersten Tag des 14. Jazz-Fests am Dom zu verfolgen. Bei strahlendem Sonnenschein und 30 Grad lauschten bis zu 500 Menschen unter anderem den Bigbands des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums und des Gymnasiums Hermeskeil.

Die Stimmung war fröhlich und familiär. Immer wieder unterbrachen Passanten ihren Einkaufs-

bummel, um sich von den Jazz- und Swing-Stücken unterhalten zu lassen. Der Getränkestand hatte reichlich zu tun, im Hintergrund spielte ein Junggesellenab-



Jazz-Fest-Stargast Ack van Rooyen lockt 1000 Zuschauer auf den Domfreihof. *TV-FOTO: CHRISTIAN SIMON*

schied Boccia – nur das Glockengeläut schaffte es um 18 Uhr kurzzeitig, die Musiker aus dem Konzert zu bringen.

Ähnlich idyllisch war es auch am nächsten Tag. Sonntags gab es wieder verschiedenste Bigbands zu sehen wie die „More than Swing“-Bigband oder Nachwuchsmusiker des Gymnasiums Konz und des Humboldt-Gymnasiums in Trier. Die jungen Jazzer liegen den Veranstaltern besonders am Herzen: „Es ist großartig, dass wir hier in der Region vier auftrittsfähige Schul-Bigbands haben“, sagt Nils Thoma, Vorsitzender des Jazz-Clubs Trier.

Der ganze Club ist mit viel Engagement bei der Sache: Zum 14. Mal organisiert er in Zusammenarbeit mit dem Verein Kultur am Dom das Jazz-Fest. Bands zum Auftritt überreden müssen sie schon lange nicht mehr – obwohl es keine Gage gibt. Im Gegenteil, auch in diesem Jahr gab es wieder

mehr Bewerber als Plätze. In diesem Fall wird nach Herkunft der Band entschieden: Je näher an Trier, desto höher die Chancen auf einen der begehrten Plätze. Doch das bedeutet nicht, dass das Jazz-Fest nur für regionale Hobby-Musiker anziehend ist. Am Sonntagabend beehrt wieder ein Stargast die Bühne auf dem Domvorplatz. In diesem Jahr ist es Ack van Rooyen, Trompeter, Flügelhornist und einer der ganz großen in der Szene. „Davon werden die Musiker noch ihren Enkeln erzählen“, sagt Nils Thoma, dessen Rythm&Swing-Bigband den Niederländer begleitet.

Und tatsächlich: Pünktlich zum Auftritt des Stargasts hat sich die Zuschauerzahl fast verdoppelt, etwa 1000 Menschen wollen die Improvisationen des 84-jährigen Altmeisters hören. Für den Jazz-Club Trier war damit Jazz am Dom auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. *csi*

ICH FREUE MICH...

Marita Kohl.
TV-FOTO: ROLAND MORGEN



„... endlich wieder ein Treffen mit meinen lieben Freundinnen Andrea und Doris hinbekommen zu haben – so richtig schön gemütlich trierisch bei Viez und Riesling in Alt-Tarforst.“

Marita Kohl (53), Trier-Irsch *rm.*